

Allgemeine Geschäftsbedingungen

des nicht protokollierten Einzelunternehmens the makery

Inhaberin Mag. (FH) Stephanie Herbsthofer, MA

Stand: Juni 2022

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden kurz als „AGB“ bezeichnet) des nicht protokollierten Einzelunternehmens the makery, Inhaberin Mag. (FH) Stephanie Herbsthofer, MA (im Folgenden kurz als „the makery“ bezeichnet) gelten für sämtliche Leistungen, die the makery als Auftragnehmerin gegenüber privaten und gewerblichen Kunden erbringt. Sämtliche allfälligen früheren AGB verlieren hiermit ihre Gültigkeit. Es gelten die AGB in der im Zeitpunkt der Bestellung/Auftragserteilung gültigen Fassung.

Mit Abgabe einer Bestellung/Auftragserteilung erklärt sich der Kunde mit diesen AGB einverstanden. Diese AGB gelten für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch ohne nochmalige ausdrückliche Vereinbarung.

Änderungen und Ergänzungen der AGB sowie mündliche Abreden, die vom Inhalt dieser AGB abweichen, werden nur mit schriftlicher Bestätigung durch the makery wirksam. the makery widerspricht ausdrücklich etwaigen Allgemeinen Geschäfts- bzw. Einkaufsbedingungen des Kunden. Vom Kunden vorgelegte, von diesen AGB abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen haben keine Gültigkeit, es sei denn ihrer Geltung wurde ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

Für Leistungen an Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes gelten die AGB nur insoweit, als das Konsumentenschutzgesetz nicht zwingend andere Bestimmungen vorsieht.

2. Vertragssprache

Die Vertragssprache ist Deutsch. Alle sonstigen Informationen, Kundendienste und Beschwerdeerledigungen werden in deutscher Sprache angeboten.

3. Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Erfüllungsort

Diese AGB und die unter Einbezug dieser AGB abzuschließenden Verträge unterliegen österreichischem materiellem Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht). Soweit das Rechtsgeschäft nicht dem KSchG unterliegt, vereinbaren die Parteien die ausschließliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichts in Graz. Erfüllungsort für Leistung und Zahlung ist der Geschäftssitz von the makery.

4. Vertragsabschluss und Leistungsgegenstand

Sämtliche Angebote von the makery sind Einladungen an den Kunden, ein Angebot zu stellen. Die Angebote von the makery sind freibleibend. Die Bestellung bzw. Auftragserteilung des Kunden stellt ein bindendes Angebot auf Abschluss eines Vertrages. Eine Bestellmöglichkeit bzw. Auftragserteilung besteht nur bei vollständiger Angabe der Kundendaten.

Der Umfang der zu erbringenden Leistungen ergibt sich aus dem gestellten Angebot oder falls vorhanden aus dem jeweiligen Vertrag. Nachträgliche Änderungen des Leistungsinhaltes des Angebotes oder Vertrages bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch the makery.

Der Vertrag wird erst durch die schriftliche Auftragsbestätigung von the makery oder durch die tatsächliche Leistungserbringung an den Kunden rechtswirksam. Teilleistungen bleiben the makery vorbehalten.

Leistungserbringungen außerhalb von Österreich werden nur auf gesonderte Anfrage durchgeführt.

the makery ist nach freiem Ermessen berechtigt, die Leistungen selbst durchzuführen, gänzlich oder zum Teil durch Dritte durchführen zu lassen.

5. Informations- und Mitwirkungspflichten

Der Kunde hat the makery sämtliche für die Leistungserbringung notwendigen Informationen und Tatsachen unverzüglich mitzuteilen und alle erforderlichen Unterlagen zugänglich zu machen.

Geänderte Umstände sind the makery unverzüglich zur Kenntnis zu bringen.

6. Terminangaben und Leistungsfristen

Ist ein Vertrag zustande gekommen, führt the makery die Bestellung/den Auftrag ohne unnötigen Aufschub aus. Terminangaben und Leistungsfristen sind jedoch unverbindlich und gelten nur als Richtwert, sofern diese nicht ausdrücklich und schriftlich als verbindlich erklärt werden.

7. Honorar, Zahlungsbedingungen, Zahlungsverzug

Wenn keine anderslautende Vereinbarung getroffen wurde, hat the makery Anspruch auf ein angemessenes Honorar. Durch die Beauftragung bzw. Inanspruchnahme von Leistungen hat the makery jedenfalls immer einen Honoraranspruch. Allfällige Rabatte und/oder Pauschalvereinbarungen gelten nur bei fristgerechter Bezahlung. Eine allfällige Beanstandung der Arbeiten von the makery berechtigt nicht zur Zurückhaltung der the makery zustehenden Vergütungen. Eine Aufrechnung eigener Forderungen gegen Forderungen von the makery ist unzulässig.

the makery ist zu jedem beliebigen Zeitpunkt, jedenfalls aber quartalsmäßig, berechtigt, Honorarnoten zu legen und Honorarvorschüsse zu verlangen. Ist der Kunde Unternehmer, gilt eine dem Kunden übermittelte und ordnungsgemäß aufgeschlüsselte Honorarnote als genehmigt, wenn und soweit der Kunde nicht binnen drei Tagen ab Erhalt schriftlich widerspricht.

Zahlungen werden jeweils auf die älteste, noch offene Forderung angerechnet.

Bei Erteilung eines Auftrags durch mehrere Kunden in einer Angelegenheit haften diese solidarisch für alle daraus entstehenden Forderungen von the makery.

Bei Zahlungsverzug werden ab Fälligkeit der Forderung Verzugszinsen in der gesetzlichen Höhe (bei Geschäften zwischen Unternehmen jedoch ausdrücklich 9,2 % über dem jeweiligen Basiszinssatz der Österreichischen Nationalbank) verrechnet. Weiters wird im Fall des Zahlungsverzugs eine Entschädigung für Betriebskosten von pauschal € 40,00 berechnet. Darüberhinausgehende (gesetzliche) Ansprüche bleiben unberührt.

8. Kündigung und Storno

Soweit dem Vertrag ein Dauerschuldverhältnis zugrunde liegt und kein Endtermin vereinbart wurde, der Vertrag sohin auf unbestimmte Zeit abgeschlossen wurde, kann der Vertrag unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 2 Monaten zum Monatsletzten von beiden Vertragsparteien jederzeit gekündigt werden.

the makery ist berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung aufzulösen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn der Kunde die Ausführung der Leistung, aus Gründen die der Kunde zu verantworten hat, unmöglich macht oder wenn der Kunde trotz schriftlicher Mahnung gegen wesentliche Verpflichtungen des zugrundeliegenden Vertrages und/oder gegen wesentliche Bestimmungen der gegenständlichen AGB – wie zB Zahlung eines fälligen Honorars – verstößt.

Ein Auftragsstorno ist nur mit schriftlicher Zustimmung von the makery möglich.

9. Eigentumsvorbehalt

Allfällige gelieferten Waren bleiben solange im Eigentum von the makery, bis sämtliche gegenwärtigen und künftigen Forderungen aus der Geschäftsbeziehung einschließlich Zinsen, vom Kunden unberechtigter Weise einbehaltene Skonti oder nicht von the makery anerkannte Abzüge, entstandene Kosten und dergleichen, aus welchem Rechtsgrund auch immer, bezahlt sind. Solange ein Eigentumsvorbehalt besteht und nicht alle Forderungen zur Gänze beglichen sind, verpflichtet sich der Kunde, die Ware pfleglich zu behandeln und die ordentliche Sorgfaltspflicht einzuhalten. Verpfändungen oder Sicherungsübereignungen vor restloser Bezahlung sind ausgeschlossen. Sollte die Ware gepfändet oder beschlagnahmt oder auf seine sonstige Art und Weise von Dritten zugegriffen werden, so hat der Kunde auf das Eigentum von the makery hinzuweisen, diese darüber unverzüglich zu informieren und sämtliche zur Durchsetzung des Eigentumsrechts erforderlichen Informationen und Dokumente an the makery zu übermitteln.

10. Gewährleistung:

Der Kunde hat die erbrachten Leistungen unmittelbar nach Erhalt/Abnahme/Leistungserbringung auf Vollständigkeit und Übereinstimmung mit der Bestellung/dem Auftrag zu überprüfen. Offensichtliche Mängel sind unverzüglich nach Erhalt/Abnahme/Leistungserbringung, bei ordnungsgemäßer Untersuchung erkennbare Mängel innerhalb von acht Tagen nach Erhalt/Abnahme/Leistungserbringung, sonstige Mängel innerhalb einer Woche nach deren Entdeckung schriftlich unter detaillierter Beschreibung des Mangels zu rügen. Unterbleibt die Rüge gilt die Abnahme als erfolgt und ist jegliche Gewährleistung, soweit es sich beim

Kunden nicht um einen Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes handelt, ausgeschlossen.

Bei ordnungsgemäßer Rüge bzw im Falle eines Vertrages mit einem Verbraucher, kommen die allgemeinen Bestimmungen des Gewährleistungsrechts zum Tragen. the makery ist in diesem Fall zur Verbesserung oder zum Austausch berechtigt. Nur wenn die Verbesserung oder der Austausch unmöglich ist oder für the makery mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden wäre oder the makery dem Austausch- oder Verbesserungsbegehren nicht oder nicht innerhalb angemessener Frist nachkommen kann, ist der Kunde berechtigt, Preisminderung oder Wandlung (gänzliche Aufhebung des Vertrages) zu begehren. Bei geringfügigen Mängeln hat der Kunde kein Recht auf Wandlung.

11. Vertragsrücktritt, Verbraucherschutz, Stornogeühr

Kunden, die als Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes anzusehen sind, können bei Verträgen, die unter Verwendung von einem oder mehrerer Fernkommunikationsmittel (zB E-Mail, Telefon) geschlossen werden, ohne Angabe von Gründen innerhalb von sieben Werktagen, wobei der Samstag nicht als Werktag zählt, ab Lieferung der Ware vom Vertrag zurücktreten. Bei Verträgen über Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind, besteht jedoch kein konsumentenschutzrechtliches Rücktrittsrecht.

Tritt ein Verbraucher vom Vertrag zurück, ist dieser Zug um Zug verpflichtet, die allfällig empfangene Ware zurückzustellen. Wurde die Ware vom Verbraucher benutzt, ist the makery ein angemessenes Entgelt für die Benützung, einschließlich einer Entschädigung für eine damit verbundene Minderung des gemeinen Wertes des Produkts zu zahlen, wobei die bloße Übernahme des Produkts durch den Verbraucher noch keine Wertminderung darstellt. Der Verbraucher ist ausdrücklich dazu verpflichtet, die mit der Rücksendung der Ware verbundenen Kosten und Versandkosten zu tragen. Die Rückstellung der Ware hat zu erfolgen an:

**Mag. (FH) Stephanie Herbsthofer, M.A.
Schillerstraße 6, A-8010 Graz**

12. Haftung

the makery haftet nicht für irgendeinen bestimmten Erfolg und in jedem Fall lediglich für grob schuldhaftes Pflichtverletzung und höchstens bis zum gemeinen Wert der vom Kunden bestellten Leistung.

Darüber hinaus haftet the makery nur für typische und vorhersehbare Schäden, dh für solche, mit deren Eintritt sie bei Vertragsabschluss nach den zu diesem Zeitpunkt bekannten Umständen vernünftiger Weise rechnen konnte.

Ansprüche aus (Mangel-) Folgeschäden sowie aus Schäden, für die der Kunde Versicherungsschutz erhalten kann oder die vom Kunden beherrschbar sind, aus sonstigen mittelbaren Schäden und Verlusten oder entgangenem Gewinn sowie generell Vermögensschäden, insbesondere aus mangelhafter, unterbliebener oder verspäteter Leistungserbringung, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Die dem Kunden gemäß den vorstehenden Bestimmungen zustehenden Schadenersatzansprüche verjähren in zwölf Monaten; der Schadenersatz nach dem Produkthaftungsgesetz richtet sich nach den gesetzli-

chen Verjährungsvorschriften. Regresshaftungen im Sinne des § 12 PHG sind ausgeschlossen, es sei denn, der Regressberechtigte weist nach, dass der Fehler in der Sphäre von the makery verursacht und zumindest grob fahrlässig verschuldet worden ist.

13. Force Majeure

Force Majeure oder andere unvorhergesehene Hindernisse in der Sphäre von the makery entbinden diese von der Einhaltung der vereinbarten Verpflichtungen. Als Force Majeure gelten insbesondere auch Betriebs- und Verkehrsstörungen, nicht ordnungsgemäße Leistungserbringungen von Unterlieferanten, Transportunterbrechungen oder Produktionseinstellungen; für die Dauer der vor angeführten Behinderung ist the makery von der Verpflichtung zur Leistungserbringung befreit, ohne dass beim Kunden Ansprüche auf Preisminderung oder sonstigen Schadenersatz entstehen.

14. Werbung, Referenz

the makery ist berechtigt, auf allen Werbemitteln und bei allen Werbemaßnahmen auf the makery und allenfalls auf den Urheber hinzuweisen, ohne dass dem Kunden hierfür ein Entgeltanspruch zusteht. the makery ist berechtigt, auf der eignen Website und in sonstigen Werbemitteln auf den Kunden (Name, Adresse, Website, E-Mail, Firmenlogo und dergl.) hinzuweisen. Der Kunde kann seine Referenznennung jederzeit widerrufen. Bereits bestehende Werbemittel samt der Referenznennung müssen nach dem Widerruf jedoch nicht zerstört werden.

15. Datenschutz, Werbung und Adressänderung

Entsprechend den Bestimmungen des Datenschutzes wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass in Erfüllung des jeweiligen Vertrages Namen, Adressen, Telefon- und Faxnummern und E-Mail-Adressen sowie Zahlungsmodalitäten der Kunden von the makery zwecks automationsunterstützter Betreuung (Rechnungswesen, Kundenkartei) auf Datenträger gespeichert werden. Kundendaten werden nicht an Dritte weitergegeben, außer in Fällen, wo dies zur Erfüllung des erteilten Auftrages/Bestellung notwendig ist.

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass er in regelmäßigen Abständen über Produkte von the makery entweder per E-Mail oder per Post informiert wird. Sollte der Kunde eine solche Information nicht wünschen, kann er die Zustimmung jederzeit mittels formloser Mitteilung widerrufen.

Der Kunde ist verpflichtet, the makery etwaige Adressänderungen sofort bekannt zu geben. Unterlässt der Kunde eine solche Meldung, so sind Mehrkosten, die aufgrund der unterlassenen Meldung entstanden sind, vom Kunden zu bezahlen. Erklärungen gelten jedenfalls als zugegangen, wenn diese an die zuletzt bekannte Adresse gesandt wurden.

16. Urheberrecht

Sämtliche Leistungen, wozu insbesondere Präsentationen, Konzepte, Pläne, Skizzen, Ideen oder sonstige Unterlagen, ebenso wie Muster, Kataloge, Prospekte, Abbildungen, Grafiken, Website-Designs, Website-Templates und dergleichen gehören, bleiben stets geistiges Eigentum von the makery und können von the makery jederzeit zurückverlangt werden. Der Kunde erwirbt durch Zahlung des Honorars das Recht der Nutzung für den vereinbarten Verwendungszweck und die vereinbarte Nutzungsdauer. Der Erwerb von Nut-

zungsrechten setzt die vollständige Bezahlung des fälligen Honorars voraus. Eine Nutzung vor Bezahlung des Honorars ist nur dann gestattet, wenn dies gesondert (schriftlich) vereinbart wurde. Für eine Nutzung, die über den vereinbarten Verwendungszweck hinausgeht, steht the makery ein angemessenes Entgelt zu.

Eine Verwertung der Leistung durch den Kunden ist nur mit ausdrücklicher (schriftlicher) Zustimmung von the makery gestattet.

Änderungen bzw Bearbeitungen von Leistungen von the makery, wie insbesondere deren Weiterentwicklung durch den Kunden oder durch Dritte, sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung von the makery und - bei Leistungen die urheberrechtlich geschützt sind - des Urhebers zulässig.

17. Social Media

Der Kunde bleibt Eigentümer eines für ihn von the makery eingerichteten Social-Media Kanals.

the makery weist den Kunden darauf hin, dass bei Social-Media Plattformen die Nutzungsbedingungen der einzelnen Social-Media Plattformen zu beachten sind und dementsprechend auch Ablehnung oder Entfernung durch die Social-Media Plattformen erfolgen können, die the makery weder beeinflussen kann, noch zu verantworten hat.

Der Kunde ist selbst für die Betreuung der Social-Media Kanäle und deren Inhalt verantwortlich, soweit dies nicht anderes vereinbart wurde.

Die Betreuung von Social-Media Kanäle durch the makery ist gesondert zu vereinbaren. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass auch in diesem Fall die Nutzungsbedingungen der einzelnen Social-Media Plattformen jedenfalls zu beachten sind. the makery haftet jedenfalls nicht dafür, dass eingerichteten Social-Media Kanäle nicht zur Verfügung stehen. Etwaige Kommentare/Meldungen Dritter sind nicht von the makery zu verantworten.

18. Salvatorische Klausel

Die Nichtigkeit oder Teilnichtigkeit einer Bestimmung dieser AGB lässt alle übrigen Bestimmungen aufrecht. Die nichtige Bestimmung ist durch eine wirtschaftlich gleichwertige oder ähnliche, aber zulässige Bestimmung zu ersetzen.